

Reimund Schnabel, „Macht ohne Moral“. Röderbergverlag Frankfurt-Main, 1957.

Hier gibt der bekannte Rundfunkreporter eine Dokumentation über die SS. Hier ist keinerlei Dichtung oder literarisches Erzeugnis festzustellen, hier ist in einwandfreien Dokumenten, nämlich in Verfügungen, in amtlichen Berichten, in Erlassen und Fernschreiben, in Augenzeugenniederschriften, in Verlautbarungen der obersten Partei- und SS-Führung dargelegt, was die SS als Staat im Staate, von Hitlers Gnaden, an Macht ohne Moral in furchtbarster Schuld auf sich geladen hat. Wer allein die anhängende Karte „Deutschland Anfang 1945“ anschaut, staunt über die Zahl der Konzentrationslager und dazugehöriger Arbeitslager, über die Vernichtungslager und Gestapo-Gefängnisse, wie sie sich über ganz Deutschland und die angrenzenden Besatzungsgebiete verteilten. Die Hintergründe der Allmacht der SS werden hier offenbar, zum Teil schauerlich durch die Bilddokumen-

te. Zum Lesen dieses Buches gehören starke Nerven.